

Beitrag zur Energiewende: Steigerung der Energieeffizienz erschließt neue Ressourcen

Dezentrales Versorgungsmodell von Aqua Society erzeugt CO₂-freien Strom aus Niederdruck-Dampf

Herten. – Mit Blick auf die in Deutschland geplante Energiewende weist die Aqua Society GmbH darauf hin, dass die von ihr entwickelte „Steam Mission“-Technologie zur Gewinnung von CO₂-freiem Strom aus Abdampf neue Ressourcen erschließt und gleichzeitig die Klimaschutzziele der Bundesregierung unterstützt. Unter dem Gesichtspunkt der Energieeffizienz, also dem Verhältnis von erzieltm Nutzen zum Energieaufwand, führt jede Steigerung der Effizienz zu Einsparungen und damit – direkt oder indirekt – immer auch zu einer Reduzierung von Treibhausgasmissionen.

Aqua Society setzt mit dem Energiemodul genau dort an, wo andere Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung an ihre technischen oder wirtschaftlichen Grenzen stoßen. Bei „Steam Mission“ wird Niederdruck-Dampf mit einem speziellen Entspannungs-Aggregat direkt entspannt, um den Dampf zuerst in mechanische und dann in elektrische Energie umzuwandeln. So wird zusätzliche Energie erzeugt ohne dass dafür zusätzliche Brennstoffe eingesetzt werden müssen.

Der dezentral erzeugte Strom kann entweder selbst genutzt werden, um so den Fremdbezug von elektrischer Energie zu minimieren, oder er dient zur Einspeisung ins öffentliche Stromnetz. In beiden Fällen wird der Einsatz fossiler Brennstoffe wie Steinkohle, Braunkohle oder Erdgas vermindert, was wiederum den CO₂-Ausstoß reduziert.

Große Potenziale in zahlreichen Produktionsbereichen

In zahlreichen Produktionsbereichen wird Prozessdampf erzeugt, der über ein Dampfnetz auf unterschiedlichen Druckstufen zur Verfügung steht – so zum Beispiel in der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie in der Aluminium-, der Zement-, der Stahl- und der Lebensmittelindustrie. Obwohl der Dampf in vielen Fällen noch relativ viel Energie enthält, wird dieser bislang meist ungenutzt emittiert.

Neben den Kostenvorteilen durch die Energieeinsparung kommen aufgrund der Substitution fossiler Brennstoffe bei den davon betroffenen Unternehmen CO₂-Zertifikate für den Emissionshandel hinzu. Unternehmen, die in den Emissionshandel eingebunden sind und mit Zertifikaten handeln können, sind durch den Einsatz des Energiemoduls in der Lage, zusätzliche Zertifikate zu generieren. Aber auch ohne den CO₂-Handel amortisieren sich die Anlagen in wenigen Jahren – und tragen vom ersten Tag an zur Energiewende bei.

Die Aqua Society GmbH ist eine Tochtergesellschaft der US-amerikanischen Aqua Society Inc., deren Aktien in Frankfurt (WKN: A0DPH0, ISIN: US03841C1009) und New York (OTC: AQAS.PK) gehandelt werden.

Pressekontakt:

Aqua Society GmbH

Dr. Volker Schulz

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Zukunftszentrum Herten

Konrad-Adenauer-Straße 9-13

45699 Herten

Tel.: +49(0)2366-30 52 54

E-Mail: presse@aqua-society.com

Web: www.aqua-society.com